

# Noppenberger wollen für neue Bleibe eisern sparen

## Heimatfreunde suchen nach Wegen zur Finanzierung

**Herzogenrath.** „Außergewöhnliche Pläne erfordern besondere Maßnahmen“, schreiben die „Heimatfreunde Noppenberg“ in ihrer jüngsten Ausgabe des Informationsblattes „Der Broichbachtaler“. Das heißt, daß man unter allen Umständen das geplante Bauvorhaben in die Tat umsetzen will und die Finanzierung dazu in den Haushaltsplan mit einbezogen wurde. Es wurde also ein Baufonds geschaffen, in den bereits die Einnahmen aus dem Weihnachtsbasar und einem Flohmarkt flossen. Ferner kam der Vorstand in seiner jüngsten Sitzung überein, im laufenden Geschäftsjahr die Ausgaben zu reduzieren. Erste Auswirkungen wird dies auf den nächsten Kameradschaftsabend haben. Hier sorgt der Verein allein für die Kostenübernahme der Saalmiete und Musik, die Besucher jedoch werden ihren Verzehr selbst tragen müssen. Was gebaut oder errichtet werden

soll, darüber macht man sich Gedanken. Näheres ist im nächsten „Broichbachtaler“ zu erwarten.

Die neue Ausgabe der Broschüre (diesmal in gelb) bringt auch Informationen über die Sternsingeraktion am 1. Januar in Noppenberg und Ruif, an der sich zehn Kinder und Jugendliche beteiligten und bei dem 800 Mark für Kinderprojekte in aller Welt gesammelt wurden.

„Aus den Lebenserinnerungen eines Noppenbergers“ heißt ein Beitrag, den der im Dezember 1991 verstorbene Rektor a.D. Josef Stommel vor vielen Jahren schrieb und der schon zum 25jährigen Bestehen in der Heimatschrift veröffentlicht wurde. Erinnerungen eines Noppenbergers, ein Stück Geschichte, ein Stück Heimat.

Leider wurden bei einer zweimaligen Fragebogenaktion der Heimatfreunde keine neuen Ideen zur Schaffung einer neuen Bleibe geboren. (fs)